

Zeitschrift: Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare, Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de Documentation

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

Band: 31 (1955)

Heft: 6

Artikel: Supplement zum "Verzeichnis ausländischer Zeitschriften in schweizerischen Bibliotheken", 4. Aufl. = Supplément au "Répertoire des périodiques étrangers reçus par les bibliothèques suisses", 4ème éd.

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-771338>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Waren mit diesem Riesenkongreß auch manche Nachteile verbunden, weil sich alles zu sehr häufte und drängte, so ergab er doch auch sehr positive Momente und Ergebnisse, die noch lange nachwirken und mit ihrer Fülle von Problemen und Zielen die Tätigkeit international und national auf Jahre hinaus befruchten können.

E. R.

**SUPPLEMENT ZUM
«VERZEICHNIS AUSLÄNDISCHER ZEITSCHRIFTEN IN
SCHWEIZERISCHEN BIBLIOTHEKEN», 4. AUFL.**

Die VZ4-Kommission hat in ihrer Sitzung vom 31. Januar die Frage der Supplemente zum VZ4 behandelt. Sie hat beschlossen, das erste Supplement früher herauszugeben, als ursprünglich vorgesehen war. Die Bibliotheksmeldungen für das VZ4 stammen zu einem beträchtlichen Teil aus den Jahren 1946/47, und die Mehrzahl der mitarbeitenden 717 Bibliotheken, insbesondere die zahlreichen Instituts- und Gesellschaftsbibliotheken, haben uns ihre seitherigen Anschaffungen nicht mehr gemeldet. Außerdem lag der Zeitpunkt für das Einsammeln der Meldungen für das VZ4 (1946/47) ungünstig, da neue Zeitschriften in großer Zahl erst später zu erscheinen begannen. Aus diesen Gründen erachtet es die VZ4-Kommission als wünschenswert, bis zur Herausgabe des ersten Supplements nicht wie ursprünglich vorgesehen fünf Jahre verstreichen zu lassen. Es ist jetzt vorgesehen, das Supplement schon nächstes Jahr oder spätestens 1958 herauszugeben.

Die Redaktion des VZ4 wird im Laufe dieses Monats die Bibliotheken, die im VZ4 figurieren, zur Mitarbeit am Supplement auffordern. Wir hoffen, daß uns die Bibliotheken auch diesmal in unserer nicht immer leichten Arbeit unterstützen werden und uns ihre Neumeldungen wenn immer möglich bis spätestens Ende Juni zukommen lassen. Detaillierte Anweisungen werden der Einladung zur Mitarbeit beigegeben.

Es würde sowohl für die Redaktion wie für die mitarbeitenden Bibliotheken eine große Arbeitersparnis bedeuten, wenn in Zukunft alle Neuabonnemente, Abbestellungen usw. automatisch und entweder sofort oder halbjährlich oder jährlich der Redaktion gemeldet würden. Das würde die jedesmaligen zeitraubenden und umständlichen Umfragen überflüssig machen. Es sollten regelmäßig gemeldet werden:

1. Neu geführte Zeitschriften
2. Abgebrochene Abonnemente
3. Wieder aufgenommene Abonnemente.

Wir sind auch für jede Mithilfe dankbar bei unserem Bestreben, bibliographische Genauigkeit zu erreichen, so für Angaben über *Titeländerungen*, *Erlöschen* von Zeitschriften, *Wiederaufnahme* des Erscheinens, *Aufspaltung* in mehrere Zeitschriften usw.

Die Redaktion des VZ4
Schweiz. Landesbibliothek, Bern
Gesamtkatalog

**SUPPLEMENT AU «REPERTOIRE DES PERIODIQUES
ETRANGERS REÇUS PAR LES BIBLIOTHEQUES SUISSES»
4ème ED.**

La commission du RP4 a traité dans sa séance du 31 janvier la question des suppléments. Elle a décidé de publier le premier supplément plus tôt que cela n'avait été prévu. Le matériel des bibliothèques pour le RP4 date en grande partie des années 1946/1947. La plupart des 717 bibliothèques qui y collaborent, surtout les nombreuses bibliothèques des instituts et des sociétés ne nous ont plus fourni les titres de leurs acquisitions depuis cette époque. En outre le moment était défavorable pour collectionner le matériel pour le RP4 (1946/47) parce qu'un grand nombre de périodiques ne commencèrent à paraître que plus tard. C'est pourquoi la commission du RP4 préfère ne pas attendre 5 ans avant de publier le premier supplément, mais le faire paraître déjà l'année prochaine ou en 1958 au plus tard.

Au cours de ce mois encore la rédaction du RP4 invitera les bibliothèques qui figurent dans le RP4 à collaborer aux suppléments. Nous espérons que cette fois aussi les bibliothèques nous soutiendront dans ce travail et nous ferons parvenir leurs nouveaux titres jusqu'à la fin de juin au plus tard. L'invitation à la collaboration contiendra des instructions détaillées.

Une grande économie de temps serait réalisée aussi bien par la rédaction que par les bibliothèques, si à l'avenir tous les nouveaux abonnements et les désabonnements étaient annoncés automatiquement à la rédaction immédiatement, semestriellement ou annuellement. On éviterait ainsi les demandes qui exigent chaque fois beaucoup de temps et causent des retards. Il y lieu d'annoncer régulièrement

- 1° les nouveaux abonnements à des périodiques
- 2° les abonnements annulés
- 3° les abonnements repris.

Nous vous serions obligés de nous soutenir dans notre effort pour atteindre l'exactitude bibliographique en nous indiquant les changements de titres, la suppression d'un périodique, la reprise, la séparation en plusieurs périodiques.

La rédaction du RP4
Bibliothèque Nationale Suisse, Berne
Catalogue collectif

ECHOS

Schweiz — Suisse

VSB Arbeitsgruppe der Bildungs- und Studienbibliotheken

An die dreißig Leiter und Vertreter der Bildungs- und Studienbibliotheken und Zugewandte anderer Gruppen: die Präsidenten der Gruppe Volksbibliotheken, Fräulein Dr. E. Studer und Herr H. Buser, der Stiftsbibliotheken, Herr P. Dr. L. Helbling, von der Gruppe Hochschulbibliotheken Herr Dr. H. Strahm und von der Landesbibliothek die Herren Direktor Dr. P. Bourgeois und Dr. E. Egger, fanden sich am 29. November 1955 zu einer Arbeitstagung an der aargauisch-solothurnischen Grenze ein. In Aarau wurden Lichtbild-Berichte von Dr. L. Altermatt und Herrn N. Halder über ihre Studienreisen nach Deutschland, Holland, Belgien bis nach Schweden angehört, in Schönenwerd aß man zu Mittag und besuchte anschließend das Schuhmuseum. Herr alt Ständerat Iwan Bally demonstrierte persönlich, anekdotenreich und mit zünftigem Stolz, bei der Führung einer Gruppe durch die wohl reichste Sammlung ihrer Art und dann bei einem von der Firma offerierten Imbiß, die Verbundenheit des Schustergewerbes und Schönenwerds mit der Kultur und der Kulturgeschichte.

Auch Organisatorisches fand seine Erledigung. Herr Dr. Altermatt ersuchte um Entlastung vom Amt des Präsidenten der Arbeitsgruppe, weil ihm diese Bürde zu den Pflichten des Präsidiums der Vereinigung zuviel werde. Sein Vorschlag, Herr Dr. E. Isler möchte das Steuer übernehmen, wurde mit Akklamation gutgeheißen. In einer kurzen Laudatio verdankte Direktor Bourgeois Dr. Altermatt die Initiative und die ungemaine Arbeit, mit der er seit der Gründung die Arbeitsgruppe erst eigentlich geschaffen habe. — Herr Dr. Strahm wies auf die «Bibliographie der Schweizer Presse» hin, die nach 13jähriger Arbeit nun erscheinen werde und in jede Handbibliothek gehöre. Herr Direktor Bourgeois kündigte eine neue Ausgabe des «Verzeichnisses der laufenden schweizerischen Zeitschriften» an, und Herr Buser bat um vermehrte Mitarbeit an den Entscheidungen von Volks- und Bildungsbibliotheken über Neuerscheinungen». Sie könne schon geleistet werden, indem man die Anschaffungszettel mit kurzen Charakteristiken, wie sie hier und dort verwendet werden, einfach der Redaktion zustelle. Von Dr. Altermatt vernahm man einiges über die Arbeit